

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 38 (1982)
Heft: 1-2

Artikel: Diese Frauen stellen sich zur Wahl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844827>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

helfen, dass unser schönes Zürich für seine Einwohner Heimat sein und bleiben kann. Dazu brauchen wir eine vernünftige Finanzpolitik, die Dringendes von Wünschbarem zu unterscheiden gewillt ist, eine gute Sozialpolitik, die allen Schichten gegenüber grosszügig ist, nicht nur dort, wo's um soziale Leistungen geht, sondern auch dort, wo die Finanzen dafür bereitgestellt werden müssen, und eine Planung, die dem einzelnen Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und zum Engagement der Allgemeinheit gegenüber gibt.

Dieses breite Spektrum der Politik gibt dem einzelnen Gemeinderat die faszinierende Gelegenheit, Einblicke zu gewinnen in eine Fülle von Sachgebieten. Ich habe mitberaten bei Projekten von Altersunterkünften, so gut wie bei der Erweiterung der Kläranlage oder der Sukkulentsammlung, bei Schulprojekten, wie beim Ausbau des Gutsbetriebes Juchhof, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Als Fraktionschefin sind mir in letzter Zeit vor allem auch die finanzpolitischen Fragen anvertraut worden. Daneben habe ich mich engagiert in Planungsfragen. In der intensiven Auseinandersetzung mit den letzteren ist mir so recht bewusst geworden, welches Risiko im Abschätzen der Auswirkung von Planung liegt. Das hat mich zur persönlichen Überzeugung geführt, dass wir uns hüten sollten vor zuvielen Vorschriften, dafür umso mehr einstehen für eine Erziehung, die das Wahrnehmen und Tragen von Verantwortung fördert.

Die zwölf Jahre Ratsarbeit haben mich gelehrt, mutig auch unpopulär zu sein, wo es drum geht, übergeordnete Interessen gegen persönliche Interessen durchzusetzen. Als Frau ist es mir wichtig, mitzuarbeiten an einem menschlichen Klima. Das beginnt dort, wo ich auch andere Meinungen gelten lasse und achte, wo ich bereit bin, zu vermitteln, aber auch allein zu einer Überzeugung zu stehen.



Justine Tanner

Weil wir Frauen solche Möglichkeiten haben, möchte ich Sie, verehrte Leserin, ermuntern, sich ebenfalls engagieren zu lassen zum Wohl der Gemeinschaft und so mitzuhelpen, den Unmut, der vielerorts am alltäglichen Platz herrscht, zu überwinden.

Diese Frauen stellen sich zur Wahl

Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften

Kreis 1: Silvia Ramer (bisher). Kreis 2: Yvonne Höfliger-Griesser; Christa Allenbach. Kreis 3: Irene Müller-Bertschi (bisher); Alice Meier-Strohm (bisher); Dominique Caprez-Balsiger; Elsbeth Bade. Kreis 4: Vreni Hubmann. Kreis 6: Monika Mahrer (bisher); Rosmarie Sidler; Lisbeth Sippel. Kreis 7: Verena Schilling (bisher); Regine Aepli; Verena Maag; Esther Voegeli. Kreis 8: Sylvia Brauchli; Margrit Wacker. Kreis 9: Irène Koch-Merz; Margarete Maag; Sonja Holdener-Graber; Vreni Nussbaumer; Marlene Leu-Dünner; Anna-Maria Wenger. Kreis 10: Erika Mägli-Fischer (bisher); Gertrud Marbach-Rau (bisher); Susanne Vonwiller. Kreis 11: Catherine Pelli (bisher); Kati Szabo; Helen Kneubühler; Regina Bleuler. Kreis 12: Marianne Böckli (bisher); Heidi Täschler; Alice Huber.

Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)

Kreis 1: Catherina Ziegler-Vultier. Kreis 2: **Regula Pfister-Essligner** (bisher); Regula Schäfer-Funk. Kreis 3: Madeleine Walther; Uta Schuller; Claire Isler. Kreis 4: **Marianne Egger**

List; Elisabeth Schleich. Kreis 6: Heidi Schellenberg; Maya Uhlmann. Kreis 7: **Liselotte Meyer-Fröhlich** (bisher); Margrit Planta-Roth (bisher); **Franziska Frey-Wettstein** (bisher); Béatrice Leibundgut. Kreis 8: Katherina Martelli; Ursula Schlaepfer. Kreis 9: Erica Brunner; Theres Stiefel; Susanne Hermann; Marianne Blumer; Nelly A. Schärer. Kreis 10: Sylvia Staub (bisher); Beatrice Gauglitz; Ruth Jäger. Kreis 10: Marianne Jans. Kreis 11: **Lisbeth Gnos**; Dora Mollet; Isabelle Häner; Rosmarie Hertig. Kreis 12: Susanne Schneebeli; Monika Müller.

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)

Kreis 1: Melanie Wirz. Kreis 2: Angela Pfeiffer; Maria Schäfer; Elisabeth Höfliiger. Kreis 3: **Maria Styger-Bosshard** (bisher); Helen Allemann; Louise Hänggi; Ruth Zürcher. Kreis 4: Hildegard Eiselin; Ruth Kübler. Kreis 5: Silvia Reinhardt-Baumgartner. Kreis 6: Lisbet Rainoni. Kreis 7: **Kathi Riklin**; Doris Bohn-Meier; Ruth Moser-Bräker. Kreis 8: Rose-Marie Umbricht-Maurer; Beate Brondorfer. Kreis 9: Rita Volkart-Troxler; Rosmarie Lorenzetti. Kreis 10: **Erika Strobel-Knutti** (bisher). Kreis 11: Alice Good; Heidi Schneiter; Elsa Stadler; Josi Meier. Kreis 12: Edith Aschwanden; Danièle Siebenhaar; Rosmarie Ackermann.

Evangelische Volkspartei (EVP)

Kreis 2: Lucie Schuppli. Kreis 3: Mathilde Clerc; Ruth Sonderegger; Margrit Denzler; Verena Lehmann; Ursula Hirt. Kreis 4: Verna Kaul; Elisabeth Mattmüller. Kreis 6: Georgette Grossenbacher; Lotti Orell. Kreis 7: Rosmarie Helbling-Moser; Margrit Albiez-Schwarz; Ursula Bücheler-Simmler; Esther Nievergelt-Albrecht; Ursula Willi-Mathis. Kreis 8: Margrit Schaffner. Kreis 9: Erika Welti (bisher); Ingeborg Kolb; Suzanne Fischer; Selma Nüesch; Louise Müller; Marlène Grimm-Plüss; Angela Bazell. Kreis 10: **Margrit**

Wir wählen Frauen – wir brauchen Geld...

Frauen sind in unserem Land im Parlament so gut wie in der Exekutive immer noch krass untervertreten. Weil wir das nicht richtig finden und ändern wollen, halten wir Sonderanstrengungen von Frauen für Frauen im Vorfeld der Kommunalwahlen 1982 für dringend notwendig. Wir finanzieren ein Flugblatt (es liegt dieser Nummer bei!) und Inserate. Das kostet Geld. Wir empfehlen deshalb unseren Mitgliedern und zugewandten Orten unser Postcheckkonto 80-14151. Und natürlich herzlichen Dank allen Spenderinnen (und Spendern) sowie jenen, die es noch werden.

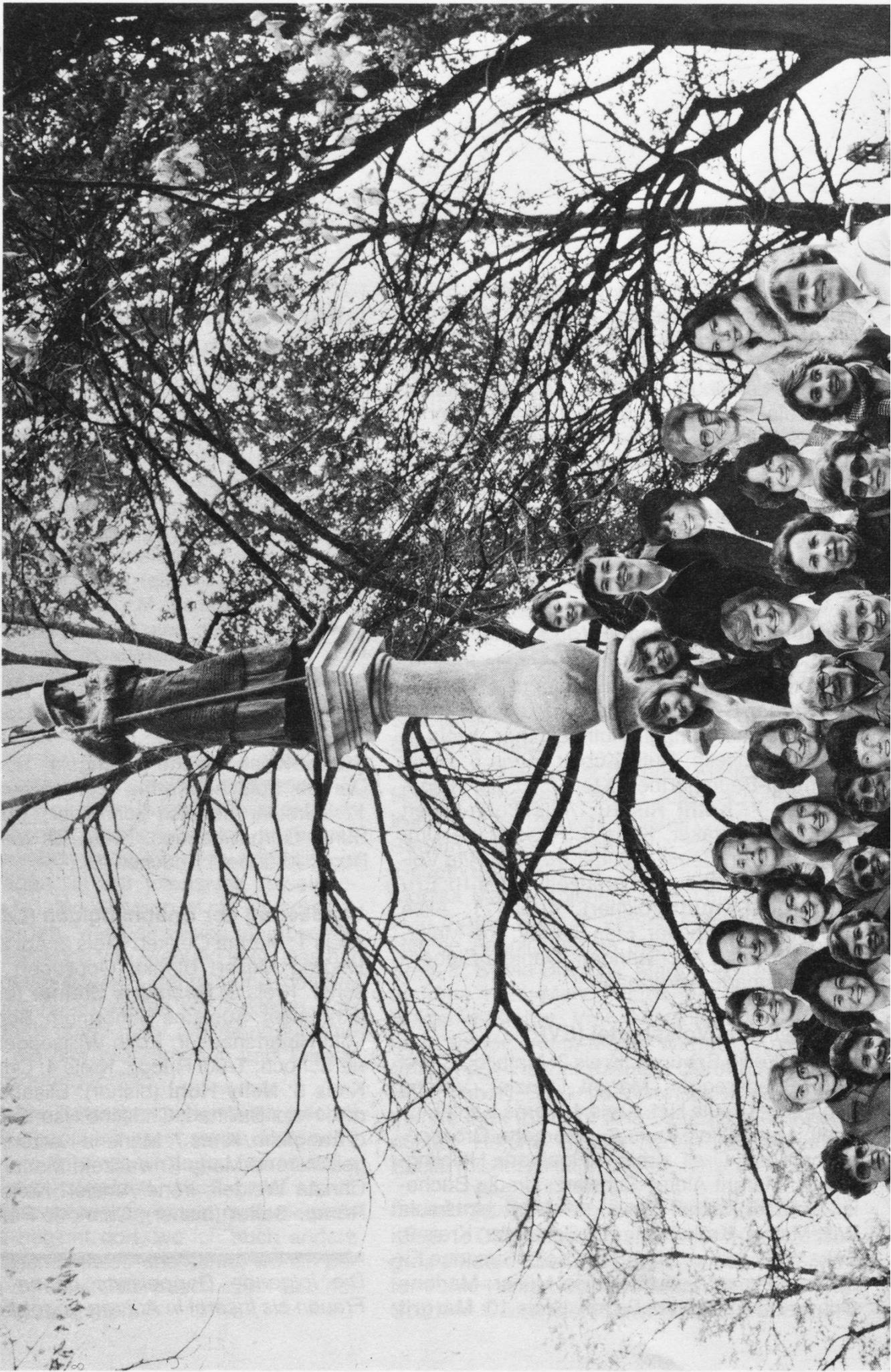
Stokar-Koch (bisher); Angela Stadelmann; Dorette Fotsch; Martha Gontersweiler. Kreis 11: Ursula Rentsch-Schneider; Frieda Bär; Sonja Gerber-Landes. Kreis 12: Marie Claire Borel; Annebeth Knuchel.

Landesring der Unabhängigen (LdU)

Kreis 1: Martha Oetiker. Kreis 2: Adi Kaufmann; Hedwig Müller; Blanka Opplinger; Helen Fischer. Kreis 3: **Rosmarie Steiner** (bisher); Judith Kistler; Susanne Hohermuth; Berta Dinten; Lotti Hipertshauser; Edith Willisegger; Rosmarie Schoch; Trudi Rüegg. Kreis 4: Orla Ganesi. Kreis 6: **Nelly Hohl** (bisher); Elisabeth Schröder; Heidi Ballinari; Christine Hsu-Eugster; Heidi Langthim. Kreis 7: Marlene Katzenstein-Hugel; Verena-Marly Kriwaczek; Marion Roemer; Christa Weideli; Irène Amsler. Kreis 8: **Silvia Römer-Sailer** (bisher); Charlotte Peter; Ursula

Die folgende Doppelseite haben die FDP-Frauen als Inserat in Auftrag gegeben.

**Anno 1292 standen tapfere Zürcherinnen auf dem Lindenhof
für Zürich ein. Heute setzen wir uns für unsere Stadt.**





Wir, die 31 freisinnigen Kandidatinnen für den Gemeinderat.

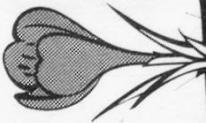
Die bisherigen Gemeinderätinnen:

Kreis 2: Regula Pfister-Esslinger; Kreis 7: Liselotte Meyer-Fröhlich,
Margrit Planta-Roth, Franziska Frey-Wettstein; Kreis 10 Höngg: Sylvia Staub.

Die neuen Kandidatinnen:

Kreis 1: Catherine Ziegler-Vultier; Kreis 2: Regula Schäfer-Funk,
Kreis 3: Madeleine Walther, Uta Schuller, Claire Isler; Kreis 4: Marianne Egger-List, Elisabeth Schleich; Kreis 6: Heidi Schellenberg, Maya Uhlmann; Kreis 7: Béatrice LeibundGut; Kreis 8: Katharina Martelli, Ursula Schlaepfer; Kreis 9: Erica Brunner, Theres Stiefel, Susanne Hermann, Mariann Blumer, Nelly A. Schärer; Kreis 10 Höngg: Beatrice Gauglitz, Ruth Jäger; Kreis 10 Wipkingen: Marianne Jans;
Kreis 11: Dora Mollet, Lisbeth Gnos, Isabelle Häner, Rosmarie Hertig;
Kreis 12: Susanne Schneebeli, Monika Müller.

**FDP-Frauen in
den Gemeinderat!
(Denn Frauen sehen
manches anders)**



Ja zu Zürich! FDP

Freisinnig-Demokratische Frauengruppe
der Stadt Zürich

Weitnauer. Kreis 9: Katharina Ott. Kreis 10: **Sylvia Schneider**; Verena Wyss; Marlene Temperli; Nicole Frei. Kreis 11: **Alice Winkler-Ulrich**; Sylvia Lüscher-Meier; Regina Birchler-Excroussailles; Margret Magnani-Heiz; Klara Cristini-Arber. Kreis 12: Maria M. Möller; Margrit Jacober.

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Kreis 2: Elsa Ehrensperger; Ursula Hüppi. Kreis 3: **Marianne Kunz-Willimann**; Helene Cotti; Emma Beck; Carmen Buri-Galli. Kreis 4: Margrit Marti; Vreni Christen. Kreis 6: **Lise Siegenthaler**; Erika Casparis. Kreis 7: Ursula Brazerol; Marianne Krummenacher; Natacha Bobbio; Elisabeth Breiter. Kreis 8: Marti Baumann; Yvonne Lindenmann; Christine Meyer. Kreis 9: Verena Picenoni. Kreis 10: Margaretha Schrem; Klara Bärtschi. Kreis 11: Edith Läderach; Margrit Destraz; Annita Pellet; Margrit Herren. Kreis 12: Emmy Buchmann.

Voranzeige: GV mit Hedi Lang!

Am 30. März findet unsere diesjährige Generalversammlung statt. Anträge aus dem Mitgliederkreis erwartet die Präsidentin Justine Tanner (Weinbergstrasse 85, 8006 Zürich) bis zum 15. März. Eine detaillierte Einladung folgt noch. Aber wir möchten unseren aktiven Staatsbürgerinnen doch jetzt schon eröffnen, dass es gelungen ist, die vielbeanspruchte Nationalratspräsidentin Hedi Lang für ein Referat zu gewinnen. Wir freuen uns auf Informationen aus erster Hand – und erwarten guten Mutes einen Besucherinnenrekord.

(Auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird die Veranstaltung zum Thema «Ambulatorium».)

Progressive Organisation der Schweiz (POCH)

Kreis 1: Vilma Hinn; Asta von Graffenried. Kreis 2: Therese Müller. Kreis 3: Liselott Meier; Christine Borer; Margrit Bautz; Eva Ragaz; Julia Santz. Kreis 4: Beatrice Moll; Gabriella Lohner; Melanie Tschofen; Gret Amsler; Priska Vogelsang. Kreis 5: Anna Höhn. Kreis 6: Doris Vetsch. Kreis 7: Susan Holenweg. Kreis 8: Susan Huber. Kreis 9: Dorothé Kunz; Christine Romann; Monika Rüegg; Silvia Luckner. Kreis 10: Daniela Rinderknecht. Kreis 11: Ingid Schmid (bisher); Monika Stauffer; Margrit Wey; Ursula Gerber. Kreis 12: Lilo Kunz; Nelly Hertig.

Partei der Arbeit (PdA)

Kreis 3: Marie Jägglin; Kathrin Lehmann; Alice Rosenberger. Kreis 4: Rosa Lechleiter. Kreis 9: Anjuska Weil; Katharina Weber-Strub; Rosanna Kern. Kreis 11: Suzanne Lechleiter; Carmen Oeschger. Kreis 12: Rose-Marie Riedo; Gabriele Lechleiter.

Frau und Gesamtverteidigung: Gleiche Rechte – gleiche Pflichten?

Das Thema Frauen und Militär wird uns, soviel steht fest, noch geraume Zeit intensiv beschäftigen. Wir veröffentlichen einen weiteren Diskussionsbeitrag. Bitte beachten: Unser Dachverband veranstaltet ein Seminar (Kästchen).

Es ist eine alte Tatsache: Je vertiefter man eine Frage studiert, desto schwerer muss man um die Antwort ringen. Dies gilt auch für das Thema «Die Frau in der Gesamtverteidigung». Dazu kommt, die ausserordentliche Bedeutung und Tradition, die diese in unserem Staate hat. Wegen dieser Komplexität müssen alle Ausführungen bruchstückhaft bleiben. Sie sollen aber Anstoß zu eigenen Gedanken und Ideen geben.